

Eine Veranstaltung im Rahmen der Lateinamerikatage

Sanktionen und Menschenrechte – Die Blockade gegen Kuba muss weg!

Eintritt frei.
Es gelten die Abstands-
und Hygieneregungen.

13. November 2020, 18 Uhr
Hamburger Rathaus,
Rathausmarkt 1, Raum 151



In ihrer praktischen Wirkung auf die Menschen sind die US-Sanktionen verheerend. Die Regierung soll in die Knie gezwungen, die Bevölkerung ausgehungert und von der Versorgung mit Medizin, Nahrung und Geldquellen abgeschnitten werden. Die kubanische Bevölkerung leidet seit 60 Jahren unter diesem Wirtschaftskrieg, der längsten Blockade der Geschichte.

Während kubanische Ärzteteams den Kampf gegen die Corona-Pandemie in vielen Ländern unterstützen, hat die Trump-Administration die Blockade un-
gemein verschärft. Immer mehr Staaten, Institutionen und Persönlichkeiten fordern die sofortige Einstellung der Sanktionen – in Hamburg u.a. Fatih Akin, Jan Delay, Benny Adrion und Rolf Becker.

Die Geschichte der Blockade wie auch das Verhalten der EU sind Themen. Was un-
nimmt die EU, um gegen die Völker- und Menschenrechtsverletzungen der USA vorzugehen? Wie steht es um den Schutz von Unternehmen und Organisationen, die die Sanktionen ablehnen? Ist die EU Opfer, neutral oder gar Mittäter?

Veranstalter: Cuba Sí Hamburg und DIE LINKE.
Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft.

Mit Vorstandsmitgliedern des **Netzwerk Cuba e.V.**, **Mehmet Yildiz**, Mitglied im Europaausschuss und Fachsprecher für Friedenspolitik sowie **David Stoop**, Fachsprecher für Europa.



Cuba Sí
HAMBURG

DIE LINKE.
Fraktion in der
Hamburgischen Bürgerschaft